

Beschluss des Landrats vom 19.11.2020

Nr. 646

29. Ü50-Jährige profitieren nicht von der Stellenmeldepflicht 2020/108; Protokoll: ble

Caroline Mall (SVP) beantragt Diskussion.

://: Der Diskussion wird stillschweigend stattgegeben.

Caroline Mall (SVP) dankt für die Beantwortung der Interpellation. Die Stellenmeldepflicht ist noch relativ jung und ist ein Resultat der angenommenen Masseneinwanderungsinitiative. Die Auswertung in der Antwort hat sicher ein paar Stunden in Anspruch genommen – herzlichen Dank dafür. Die Frage lautete, wie viele Dossiers seit Inkrafttreten der Stellenmeldepflicht am 1. Juli 2018 bis zum 31. Dezember 2019 den Arbeitssuchenden zur Verfügung gestellt wurden. In diesem Zeitraum wurden rund 1'327 Dossiers in der Altersklasse von 50 bis 56 Jahren offeriert, und eingestellt wurden in diesem Zeitraum nur 56 Personen. Die Rednerin interessiert die Verhältnismässigkeit: Ist das Ziel erreicht? Die zweite Frage betrifft Antwort 3 (welche Branchen sind stark tangiert in der Langzeitarbeitslosigkeit): Als Antwort werden das Gesundheits- und das Sozialwesen genannt. Die Rednerin war immer der Meinung, dass dort ein Fachkräftemangel besteht. Wie ist dies zu erklären?

Regierungspräsident **Anton Lauber** (CVP) nimmt die Frage gerne mit für Regierungsrat Thomas Weber. Prima vista ist davon auszugehen, dass die Verhältnisse in etwa den Möglichkeiten entsprechen und nicht so schlecht sind – in der Altersklasse 40–49 sind es 55 Personen. Definitiv Schwierigkeiten bieten sich bei der Frage, warum man im Gesundheitsbereich die Stellen nicht besetzen kann. Es wird abgeklärt.

://: Die Interpellation ist erledigt.
